

LEKTION 9 Baby Mose

„Anbetung – Wir danken Gott, dass Er bei uns ist.“

Literaturangaben

2. Mose 1; 2, 1-10; Patriarchen und Propheten, S. 219-223

Merkvers

„Du bist mein Schutz.“ Psalm 32,7

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Gott immer bei ihnen ist, so wie er es bei Baby Mose war

... **fühlen**, dass Gott sie beschützen wird.

... **erwidern** das Gelernte, indem sie Gott für seinen Schutz und seine Fürsorge danken.

Kerngedanke

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm danken.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Der Pharao befiehlt, dass alle männlichen israelitischen Babys in seinem Land getötet werden. Als in einer israelitischen Familie ein Junge geboren wird, verstecken sie ihn drei Monate lang in ihrem Haus. Dann flicht die Mutter einen Korb, der auf dem Wasser schwimmen kann, legt das Baby in den Korb und setzt diesen auf den Fluss. Als die Tochter des Pharao zum Fluss kommt, sieht sie den Korb, fischt ihn aus dem Wasser und entscheidet sich, das Baby zu behalten. Sie nennt ihn Mose. Die Schwester des Babys, Miriam, kommt und fragt die Prinzessin, ob sie eine Amme für das Baby braucht. Die Prinzessin befiehlt ihr, eine zu suchen. Miriam holt ihre Mutter, die das Baby Mose mit nach Hause nimmt und ihn für die Prinzessin groß zieht. Die Familie ist froh, denn Baby Mose ist nun in Sicherheit. Sie danken Gott für seinen Schutz und seine Fürsorge.

In dieser Lektion geht es um Anbetung

Gott wacht heute noch immer über Jungen und Mädchen. Wenn wir Ihm für seinen Schutz und Fürsorge danken, beten wir Ihn an.

Bereichernde Gedanken

„Durch den Glauben wurde [Mose], als er geboren war, drei Monate verborgen von seinen Eltern, weil sie sahen, dass er ein schönes Kind war; und sie fürchteten sich nicht vor des Königs Gebot.“ (Hebräer 11,23)

„Im ernstesten Gebet hatte die Mutter ihr Kind der Obhut Gottes anvertraut. Nun schwebten Engel unsichtbar über seiner bescheidenen Ruhestatt. Sie führten Pharaos Tochter gerade dorthin. Das Körbchen erregte ihre Neugier, und als sie das hübsche Kind darin sah, war ihr die Sache auf den ersten Blick klar.“ (Patriarchen und Propheten, S. 221)

Wie hat Gott dich in der Vergangenheit in deinem Leben beschützt? Wie dankst du Ihm?

Raumdekoration

Siehe Lektion 5. Füge einige Pflanzen (Gras, Heu, Stroh etc. – echt oder künstlich) hinzu, um das Schilf am Ufer des Wassers darzustellen. Stell einen Korb hin, ausgelegt mit einem Handtuch, groß genug, um eine Puppe hinein zu legen, die in ein Tuch eingewickelt ist.

Programm-Übersicht

Programm- abschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A Papierboot B Wasserspiel C Schutz	Papier, Karton, große Schüssel oder Becken, Wasser, Kieselsteine Tafel oder Poster, Kreide oder Marker Tablett, Dinge, die zum Schutz verwendet werden, Handtuch, Tafel oder Poster, Kreide oder Marker
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	Korb oder Box, Babypuppe in ein Tuch gewickelt Bibel Bibel
3. Anwendung der Lektion	10-15	Schutzengel	Federn oder Tischtennis-Bälle, Liederbuch
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Babys Korbboot	Kleiner Margarine- oder Cottage Cheese-Behälter, grüne Schleifen oder Stoff, Scheren, Klebeband, Füllwatte, kleine Puppen oder Bastelstäbe, grüne Marker

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüße die Schüler an der Tür. Frage nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frage den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähle die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A Papierboot

Du brauchst:

- Papier
- Karton
- große Schüssel oder Becken
- Wasser
- Kieselsteine

Füll die Schüssel oder das Becken mit Wasser. Leg ein Blatt Papier auf das Wasser und vergewissere dich, dass keine Ecken unter Wasser kommen und dass auch kein Wasser über die Seiten kommt. Leg dann ein kleines Stück Karton auf das schwimmende Papier. Das ist das Boot, das mit kleinen Kieselsteinen beladen werden muss. Bitte die Kinder, sich um die Schüssel herum zu setzen, und gib jedem Kind einige Kieselsteine. Nach der Reihe können sie einen Kieselstein sehr vorsichtig auf den Karton legen. Beobachtet, wie viele Kieselsteine auf das Boot geladen werden können, ohne dass es sinkt. Wenn das Papier nass wird und sinkt, versuch es erneut mit trockenem Papier und Karton.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Hat es Spaß gemacht, Kieselsteine auf Papier auf dem Wasser schwimmen zu lassen? Wusstet ihr, dass kleine Steine auf Papier schwimmen können? Das erinnert mich an unsere heutige Bibelgeschichte. Es geht um etwas Wertvolles, das in einem kleinen Korb schwamm, aus Gras gemacht und zusammengehalten mit Teer und Harz. Gott beschützte diesen Korb und ließ ihn schwimmen. Und einige Menschen waren darüber sehr dankbar.

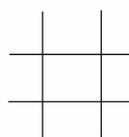
Die heutige Botschaft ist:

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm danken.

Sagt das mit mir zusammen.

B Wasserspiel

(Eher für ältere Kinder geeignet)



Du brauchst:

- Tafel oder Poster
- Kreide oder Marker

Male ein Tic-Tac-Toe-Muster (s. Abbildung) auf die Tafel oder Poster. Teil die Kinder in zwei Teams auf. Das Ziel ist es, drei X oder O in einer Reihe, egal ob vertikal, horizontal oder diagonal zu bekommen.

Sage: **Unsere Bibelgeschichte hat etwas mit Wasser zu tun. Wir werden jetzt Tic-Tac-Toe spielen. Ihr könnt ein X oder O auf die Tafel für euer Team malen, wenn ihr eine Geschichte aus der Bibel nennen könnt, in der Wasser vorkommt.** Lass die Teams sich abwechseln.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

Hat es Spaß gemacht, das Spiel zu spielen? Es gibt eine Menge Geschichten in der Bibel, wo Wasser vorkommt. Ist Wasser wichtig für uns? Ja. Wasser ist sehr wichtig. Wasser hält uns gesund. Was können wir mit Wasser tun? (baden, trinken, Kleider waschen, kochen, Blumen gießen etc.) Unsere Geschichte in der Bibel handelt von einem Korb, der auf einem Fluss schwamm. Engel wachten darüber und beschützten etwas Wertvolles, das in dem Korb war. Gott sendet seine Engel auch, um uns zu beschützen. Wir sind dankbar für Gottes Fürsorge. Die heutige Botschaft ist:

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm danken.

Sagt das mit mir zusammen.

C Schutz

Du brauchst:

- Tablett
- Dinge, die zum Schutz verwendet werden (siehe Beschreibung)
- Handtuch
- Tafel oder Poster
- Kreide oder Marker

Leg im Voraus Dinge auf ein großes Tablett, die wir verwenden, um uns zu schützen, und deck sie mit einem Handtuch zu. Die Dinge können sein: Fahrradhelm, Ellbogen/Knieschützer, Topfhandschuh, Sonnenbrille, Insektenspray, Sonnencreme, Handschuhe, Regenmantel, Schürze etc. Stell das Tablett auf einen Tisch und lass die Kinder sich darum versammeln.

Sage:

Auf diesem Tablett sind Dinge, die wir verwenden, um uns selbst zu schützen. Ich werde jetzt das Tuch wegnehmen, und ihr könnt eine Minute lang euch die Dinge anschauen. Dann werde ich sie wieder abdecken, und wir werden als Gruppe zusammenarbeiten und versuchen, uns an so viele Dinge wie möglich zu erinnern. Ich werde sie auf die Tafel zeichnen.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

War das lustig? Ihr habt euch gut erinnern können. Lasst uns zählen, wie viele Dinge ihr noch wusstet. Ich werde jetzt das Tuch wieder wegnehmen. Sehen wir, ob wir alle haben. Halte jeden Gegenstand hoch und frage: Wie verwenden wir das, um uns zu schützen?

Wir verwenden diese Dinge, um uns zu schützen, aber ich weiß etwas noch viel Besseres, das Gott verwendet, um uns zu beschützen. Wisst ihr, was das ist? (Engel) Ja, Gottes Engel beschützen uns die ganze Zeit, auch wenn wir sie nicht sehen können. Unsere Geschichte in der Bibel handelt von Gottes Engel, die ein wertvolles Baby beschützten, dessen Familie sehr dankbar war. Die heutige Botschaft ist:

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm danken.

Sagt das mit mir zusammen.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Lasse Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merksvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

G 5 „Gott gab Acht auf Baby Mose“
I 19 „Ein Engel steht bei mir“
I 22 „Gott schickt seine Engel“
J 18 „Jesus hat mich lieb“

Mission

Erzähl den Missionsbericht für Kinder.

Gaben

Sage:

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm unsere Gaben geben.

Gebet

Sage: **Lasst uns gemeinsam beten. Kinder, sprecht mir bitte nach: Danke, Herr Jesus, dass Du uns beschützt. Wir haben Dich lieb. Amen.**

2. Bibelbetrachtung

Die Geschichte erleben

Du brauchst:

- Korb oder Box
- Babypuppe in einem Tuch eingehüllt

Verwende einen Korb oder eine bemalte Box für den Babykorb. Die Kinder können sich um den Korb herum knien und ihre Arme als schwankendes Schilf einsetzen. Du kannst Moses Mutter spielen und die Bewegungen durchführen, während du die Geschichte liest oder erzählst.

Gottes Volk, die Israeliten, lebten bereits seit langer Zeit in Ägypten. Ihre Familien waren sehr groß geworden. Nun gab es Tausende von Israeliten.

Pharao, der König von Ägypten, hatte Angst vor ihnen. Er machte sie zu Sklaven. Er ließ sie hart arbeiten, Ziegel herstellen, Gebäude bauen und auf den Feldern arbeiten. Er machte sich Sorgen, dass die Israeliten vielleicht in einem Krieg gegen die Ägypter kämpfen würden. Deshalb befahl er, alle neugeborenen Buben aus dem Volk in den Fluss zu werfen und sie ertrinken zu lassen.

Eine Familie aus Israel war entschlossen, ihr Baby zu retten. *[Halte die Puppe.]* Sie versteckten ihn im Haus, bis er drei Monate alt war. *[Verstecke die Puppe unter dem Tuch.]* Aber als er größer wurde, schrie er lauter, und sie bekamen Angst, dass jemand ihn finden würde. So legte sich die Familie einen neuen Plan zurecht.

Die Mutter des Babys nahm Schilf vom Flussufer und verwendete es, um einen Korb zu flechten. *[Tu so, wie wenn du flechten würdest.]* Sie bestrich den Korb sorgfältig mit Teer und Harz, sodass kein Wasser eindringen konnte. *[Tu so, als ob du den Korb anstreichen würdest.]* Dann legte sie das Baby in den Korb und deckte die Öffnung zu. *[Leg die Puppe in den Korb.]* Sie bat Gott *[„bete“]*, ihren wertvollen Korb zu beschützen, trug ihn zum Fluss und versteckte ihn im Schilf, das am Wasser wuchs. *[Stell den Korb neben den „Fluss“.]* Die ältere Schwester des Babys, Miriam, spielte in der Nähe, um auf den Korb aufzupassen.

Gott sandte Engel, um über das Baby zu wachen. Sein kleines Boot schaukelte sanft auf dem Wasser.

Es dauerte gar nicht lange, da kam die Tochter des Pharaos zum Fluss. Im Wasser sah sie den Korb. Sie sandte eine ihrer Dienerinnen, um ihn zu sich zu holen. Stellt euch ihre Überraschung vor, als sie den Korb öffnete und das Baby darin sah! *[Heb den Korb hoch und schau hinein.]*

„Oh, ist er nicht niedlich! Ich glaube, ich behalte ihn. Er kann mein Sohn sein. Ich weiß es, ich werde ihn Mose nennen“, sagte die Prinzessin.

Miriam rannte zur Prinzessin. „Soll ich eine israelitische Mutter suchen, die für das Baby sorgen kann?“, fragte sie.

„Ja, geh nur“, sagte die Prinzessin.

Miriam rannte, so schnell sie konnte, nach Hause, um ihre Mutter zu holen. Als die Mutter die Prinzessin sah, lächelte sie.

„Bitte“, sagte die Prinzessin, „nimm das Baby mit nach Hause. Sorg für den Buben, bis er ein großer Junge ist. Dann wird er zu mir in den königlichen Palast kommen, um mit mir dort zu leben.“

Mose war gerettet! Jetzt, da die Prinzessin ihn gefunden hatte, musste Moses Familie sich keine Sorgen mehr über die Ägypter machen, die ihn in den Fluss werfen wollten. Sie waren so dankbar, dass Gott ihre Gebete erhört hatte. Er hatte ihr kostbares Baby beschützt.

Nachbesprechung:

Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst: **Wie, denkt ihr, ist es Moses Familie gegangen, als der Pharao befahl, alle männlichen Babys zu töten? (Angst, besorgt) Was haben sie getan? (gebetet) Gott hat ihnen Kraft, Mut und die Weisheit gegeben, Mose zu retten.**

Wie, denkt ihr, fühlte sich Miriam, als sie die Tochter des Königs zum Fluss gehen sah? Und als die Prinzessin Baby Mose gefunden hatte? (ängstlich, nervös, besorgt) **Wie, denkt ihr, fühlte sich Moses Mutter, als Miriam kam und ihr die gute Nachricht erzählte?** (fröhlich, glücklich, aufgeregt)

Bibelstudium

Du brauchst: Bibeln

Öffne deine Bibel und lies 2. Mose 1 und 2,1-10. Zeig auf die Textstelle und sage: **Hier steht die heutige Geschichte in der Bibel.** Lies ausgewählte Verse laut, umschreib sie, wenn nötig.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit, wenn du fragst:

Welche Arbeit mussten die Israeliten machen? (Dinge bauen, Ziegel herstellen, auf den Feldern arbeiten) **Wie lang versteckte Moses Mutter ihr Baby?** (drei Monate) **Was tat sie dann?** (Sie flocht einen Korb) **Woraus war der Korb gemacht?** (Schilf, Gras, Teer und Harz) **Wer wachte über das Boot?** (Engel und Miriam) **Wie rettete die Prinzessin Mose?** (sie nannte ihn ihr Eigen; sie ließ seine Mutter ihn mit nach Hause nehmen, um ihn großzuziehen.) **Die Prinzessin nannte das Baby Mose. Wisst ihr, was sein Name bedeutet?** („aus dem Wasser ziehen“) **Was, glaubt ihr, hat Moses Familie getan, als die Mutter mit ihm nach Hause kam?** (sie dankten Gott, dass Er ihn beschützt hatte.) **Erinnert ihr euch an unsere Botschaft? Lasst sie uns gemeinsam sagen:**

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm danken.

Merkvers

Schlage Psalm 32,7 auf und sage: **Hier finden wir den heutigen Merkvers in der Bibel.** Lies den Vers laut vor. „**Du bist mein Schutz.**“
Dann fahre fort, den Merkvers den Kindern beizubringen.

Du bist	nach oben zeigen
mein	auf dich zeigen
Schutz.	Hände über den Kopf halten
Psalm 32,7	geschlossene Handflächen öffnen

3. Anwendung der Lektion

Schutzengel

Du brauchst:

- Federn oder Tischtennis Bälle
- Liederbuch

Verwende Federn oder Tischtennis-Bälle oder etwas anderes sehr Leichtes. Leg sie auf eine glatte Oberfläche und lass die Kinder blasen, damit die Dinge sich bewegen.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit wenn du fragst:

Was bewegte die Feder (oder den Tischtennisball)? (euer Atem) Kannst du den Atem sehen? (nein) Aber wir wissen, dass er da ist, weil wir sehen können, dass etwas passiert. So ist es auch mit Gott und seinen Engeln. Wir können sie nicht sehen, aber wir wissen, dass sie da sind, aufgrund der Dinge, die sie für uns tun. Sie beschützen uns genauso wie das Baby Mose.

Seid ihr nicht froh, dass Gott uns Engel gesandt hat, die über uns wachen?

Lasst uns unsere Botschaft gemeinsam sagen:

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm danken.

4. Weitergeben des Gelernten

Babys Korbboot

Du brauchst:

- Kleinen Margarine- oder Cottage Cheese-Behälter
- grüne Schleifen oder Stoff
- Scheren
- Klebeband
- Füllwatte
- kleine Puppen oder Bastelstäbe
- grüne Marker

Male im Voraus ein Gesicht auf Bastelstäbe für ein Baby (oder verwende kleine Plastikpuppen). Schneide Stoff für jedes Kind aus, um es als Tuch zu verwenden und ihr „Baby“ einzuwickeln.

Schneide auch schon die Seiten der Behälter zurecht, um gleichgroße Streifen bis zum Boden zu erhalten. Schneide viele schmale Streifen vom grünen Stoff, ein bisschen länger als der Umfang der Behälter. Dann kleb die Enden des Stoffes auf einen der Streifen des Behälters, an jedem Korb der Kinder.

Sage: **Ihr werdet jetzt ein Korbboot flechten, wie Moses Mutter es getan hat.**

Zeig den Kindern einen fertigen Korb. Zeig an einem Korb, wie man den Stoff vorne und hinten mit den Streifen des Kartons flechten kann. Die Kinder werden Hilfe brauchen, aber sei nicht zu besorgt, wenn sie es nicht richtig hinbekommen. Wenn ein Kreis fertig ist, brauchen sie weitere Streifen, die daran geklebt werden.

Wenn sie fertig sind, gib jedem Kind ein bisschen Füllwatte, um ihren Korb auszu-polstern. Dann lass sie ihre kleine Puppe (oder Bastelstab mit dem Gesicht) wie ein Baby in Stoff einwickeln und es in den Korb legen. Wenn noch Zeit ist, können die Kinder den Deckel mit einem grünen Marker anmalen.

Nachbesprechung: Lass ausreichend Zeit zum Antworten, wenn du fragst:

War es leicht, den Korb zu basteln? (wahrscheinlich nicht) Glaubt ihr, dass es für Moses Familie leicht war, ihn versteckt zu halten? (nein)

Habt ihr ein sicheres und gemütliches Bett? (ja) Gott beschützt uns, oder? Lasst uns dankbar sein für all die Dinge, die Er uns gibt. Nehmt euren Korb mit nach Hause, zeigt ihn jemandem und erzählt, wie Gott Baby Moses beschützt hat und wie dankbar seine Familie war. Und vergesst nicht unsere Botschaft:

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm danken.

Sagt das mit mir zusammen.

Abschluss

Singt „Auf Wiederseh’n!“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, K 3). Sprich ein Gebet, das so ähnlich ist wie Folgendes: **Danke, Herr Jesus, dass Du deine Engel sendest, um uns zu beschützen. Wir haben Dich lieb. Amen.**